

1655 Mai 3., Freiburg i.Ue.

A

SCHREIBEN VON NICOLAS DE DIESBACH-TORNY AN [ALT] AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT [II.] ZURLAUBEN,
ZUG

"J'ay resu celle qu'il vous at pleu m'escire du 27 Avril pour me dire que ... l'Ambassadeur [von Frankreich, Jean De la Barde] at bien fait de vous dispenser de la levee et de prandre les excuses sur la longueur que l'on y at aportez, surquoy ie vous direz, que nous avons este summe, et recherche par ... l'Anbassadeur à dresser trois Compagnies lesquelles on lui auroit otroies s'il ut done une pansion de toutte nature à nostre bourgeoisie, et nous asseurer de faire lever quelques peages que nos marchans paient du Coste de Lion, c'est interres à este la seule Cause pourquoy l'on at sursoie la leve et rien aultre

Jl ceroit ... comme vous dittes par la vostre fort a propos, et necessaire, que les Cantons Catholiques ce vissent [- in der Folge fand dann vom 9. bis 11. Juni in Luzern eine Tagsatzung der VIII kath. Orte (IX ausg. AI) statt, an der aber weder Diesbach noch Zurlauben teilnahmen -]¹, pour un peux mieux adijuster leurs interres et prandre exemple des [cantons] protestans, qui ne manque pas de se ioindre, et faire des Assambles lors que l'occasion le requiert pour doner ordre à leurs affaires [- so hatten die neugl. Orte eben für den 13. Mai 1655 eine Tagsatzung nach Aarau ausgeschrieben -]², il semble que nous dormons, et par la nous negligons nos propres interres, et par la la meffiance s'augmente, et la bone amitie, et bone intelligence ce refroydit, et par consequence nostre ansiene estime, et bone reputacion ce pert, et Dieu ne veulie permettre que sur la fin la liberte helvetique ne patisse lequel ie prie de toutt mon Coeur qu'il vous aye en sa sinte garde ...".

1) s. EA VI 1, 248 (Nr. 144)

2) s. ebenda 245 (Nr. 140)

Original, mit Siegel - AH 60, 80-81 - Blatt 81^r leer

1654 Januar 24., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] HANS WILHELM GRIMM AN [ALT] AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Diss wörtlin geschicht allein den herren Zue berichten wie das wihr Jm durch-

reisen zue Arauw [wo vom 21. bis 22. Januar eine Konferenz der neugl. Orte stattfand]¹ bey H. General [Sigmund] von E r l a c h [dem Tagsatzungsgesandten von Bern] uns angemeldet, und Jhme den verlauff [der Gespräche über den Kleinodienhandel] zue Zürich weitleüffig Erzelt, welcher uns gesagt, er welle dessentwegen alsbald nach der Cession [=Session], auch mit den herren [Tagsatzungsgesandten?] von Zürich [Johann Heinrich W a s e r und Salomon H i r z e l] reden, und uns darnach Jhre antwort Mittheillen, So Jst Jhr antwort die Sey Jhnen geben, Namlichen dass wihr die haubtleüth [welche die Kleinodien entfremdet, Thomas W e r d m ü l l e r, Dietegen H o l z h a l b und Christoph von W a l d k i r c h] ohn versähen angriffen habend, und andere dergleichen abgeschmackte usreden Mehren, dessentwegen Sey einen Uffschueb begert, welches alles Jhne auch gar unrecht, und wider alle billichkeit bedunckten. Die herren gesandten haben uns auch gesagt, Es werde Jn 3 oder Jn 4 wuchen uff das lengst zue baden ein Generaltagsatzung sein [- die nächste gemeineidg. Tagsatzung in Baden war dann allerdings erst die Jahrrechnung, wo das Kleinodiengeschäft tatsächlich behandelt wurde; Zurlauben vertrat an dieser Tagsatzung die betroffenen Hauptleute, ohne aber offiziell Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug zu sein -]², welches Jch dem herrn hiermit hab wellen berichten, Zue seiner besserer nachrichtung wegen des bestimbten tags, dessen wihr zue Friden worden seindt. Zuekünfftigen Montag werdend wihr unsere G.H. [Schultheiss und Rat von Solothurn] ... umb Rath pitten, und Sey des Verlauffs Zue Zürich auch weitleüffig berichten, was Sey Unss für ein Vätterlichen Rath Mittheillen werdend, wirdt Jch denselbigen dem herrn über 8 tag bey der ordinari nacher Zürich participieren ...

Herr Seckhelmeister [von Solothurn, Hans Wilhelm] von S t e i n b r u g g lasst den hern freundlich grüessen".

"Empfangen erst den 1. februarij."

1) s. EA VI 1, 207 (Nr. 113)

2) s. ebenda 222 m

Original, mit Siegeln. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 60, 82-83 - Blatt 83^r leer

1686 August 27., Luzern

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS GIACOMO CANTELM], DEM ERZBISCHOF VON CAESAREA, AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Non m'è accaduta, ne potrà accadermi in tutto il tempo della mia Nunziatura